

Coronaschub der digitalen Bezahlmethoden hält an

Sechs von zehn Deutschen bezahlen derzeit kontaktlos mit dem Smartphone oder einer Karte. 2021 waren es noch 56 Prozent, 2020 knapp vor der Pandemie nur 47 Prozent. Je 30 Prozent der Mobile-Payment-Nutzer geben an, dass sie wegen der Coronakrise weniger mit Bargeld hantieren und dass die von ihnen besuchten Geschäfte zum bargeldlosen Bezahlen aufrufen. Diese Argumente haben im Vergleich zum ersten Coronajahr jedoch abgenommen, derzeit ist „schnell und einfach“ der Hauptgrund. Dies sind Ergebnisse der repräsentativen Postbank Digitalstudie 2022.

Die Pandemie ist bei 35 Prozent der über 40-Jährigen der Grund, digitale Methoden auszuprobieren. Bei den 18- bis 39-Jährigen sind es nur 24 Prozent; sie sind aber auch schon mehr an die modernen Zahlungssysteme gewöhnt. 59 Prozent der Deutschen argumentieren, digitale Bezahlmethoden seien einfacher und schneller als Bargeld – ein Jahr zuvor sagten dies 50 Prozent. Für Mobile Payment spricht nach Ansicht von 49 Prozent, dass sie das Smartphone ohnehin immer dabei haben und sich dann manchmal das Mitnehmen oder Herausuchen der Bankkarte sparen. ▶ www.postbank.de

Bankkunden wünschen sich digitale Angebote wie auch persönlichen Kontakt

Es braucht immer noch Menschen, um das Potenzial digitaler Finanzdienstleistungen ausschöpfen zu können. So lässt sich eine aktuelle Studie zur Digitalität in der Finanzbranche zusammenfassen. Diese Untersuchung wurde im Rahmen einer von VMware in Auftrag gegebenen Online-Umfrage von Yougov unter Verbrauchern in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien durchgeführt. Die deutschen Sparer zeigen sich ambivalent: Einerseits sind ihnen schnelle, digitale 24-Stunden-Services extrem wichtig. 39 Prozent erwarten von ihren Finanzdienstleistern, dass diese Technologien wie künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zum Schutz von Finanzen und persönlichen Daten einsetzen. Andererseits misstrauen 42 Prozent Apps zur Vermögensverwaltung und 60 Prozent wünschen sich nach wie vor einen langfristigen persönlichen Kontakt mit ihrem Finanzdienstleister.

Knapp ein Drittel (31 Prozent) würde einer App die Verwaltung der Finanzen anvertrauen, wenn sich dadurch jeden Monat höhere Erträge erzielen lassen. 42 Prozent lehnen das aber kategorisch ab. Beim Thema Geld wünschen sich die allermeisten einen menschlichen Ansprechpartner. So blieben sogar 43 Prozent der Bankkunden auch dann ihrer Bank treu, wenn sie regelmäßig in eine Filiale müssten. Lediglich für 28 Prozent wäre das ein Wechselgrund. ▶ www.vmware.com

Veranstaltungen

FACTORING-FORUM 2022

Am 12. und 13. September 2022 trifft sich die Factoring-Branche auf dem Factoring-Forum in Bonn. Auf die Teilnehmer warten spannende Beiträge und ein intensiver persönlicher Austausch. Themen sind unter anderem die aktuellen Aufsichtsschwerpunkte, die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsregulatorik und Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz, Brennpunkte im Vertrieb und Risikomanagement. Eine virtuelle Teilnahme ist ebenfalls möglich. ▶ www.forum-institut.de

MARISK FÜR FACTORING-INSTITUTE

Die neuen MaRisk setzen schärfere Grenzen für Auslagerungslösungen. Die institutsinterne Überwachung von ausgelagerten Aktivitäten und Prozessen wird in den Vordergrund gestellt. Hinzu kommen neue Vorgaben zum Umgang mit notleidenden Krediten und dem Notfallmanagement. Das Online-Seminar befasst sich am 23. September 2022 mit den aktuellen Vorgaben zum Risikomanagement inklusive Änderungen aus der MaRisk-Novelle, Erwartungen der Aufsicht und Herausforderungen im Zusammenspiel mit den aufsichtlichen Prüfungsschwerpunkten der BaFin.

▶ www.akademie-heidelberg.de

FORUM DIGITALISIERUNG

Das BDL-Forum Digitalisierung findet jährlich in Berlin statt. Die Teilnehmer diskutieren die Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels für die Leasing-Branche. Das Forum richtet sich primär an Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus Organisations- und IT-Abteilungen in Leasing-Unternehmen. Das nächste 7. Forum Digitalisierung „Leasing goes Cloud“ ist am 30. September 2022. ▶ www.bdl.leasingverband.de

E-BIKE-LEASING

Dieses Online-Seminar dreht sich am 14. November 2022 um das Leasing von E-Bikes. Inhalte sind unter anderem E-Bike-Leasing mit der öffentlichen Hand, Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung auch mit Fokus auf die Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Sicht sowie ausgewählte zivilrechtliche Aspekte. Außerdem werden Probleme mit auslaufenden E-Bike-Leasing-Verträgen thematisiert. Praxiserfahrungen sowie Beispielrechnungen zur Vorteilhaftigkeit aus Sicht von Arbeitgeber und Arbeitnehmer runden das Programm ab. ▶ www.richtig-leasen.de